

# BI will den Bauern auch Alternativen aufzeigen

*Fortsetzung von Seite 1:* Initiative bereitet sich auf Landtagswahl vor

**W**ir wollen die Landwirtschaft nicht verteufeln.“ Über diese Aussage sind sich Wighard Dreesmann, Vorsitzender der Bürgerinitiative (BI) und seine Mitstreiter Gabriele Dreesmann und Günter Weidemann einig. Die BI will einerseits die Pattenser Bevölkerung aufklären: über die negativen Auswirkungen des geplanten Putenmaststalls, für den der Landwirt noch keinen Bauantrag gestellt hat. Andererseits will die BI Alternativen für die Landwirte aufzeigen.

Dass es die Landwirte heute nicht leicht hätten, sei überhaupt

keine Frage, betont Dreesmann. „Die Landwirtschaft schafft sich gerade selber ab“, ergänzt Weidemann. Im Zuge der Zusammenschlüsse zu großen Höfen würden nur noch wenige Betriebe übrig bleiben.

Zum Thema Alternativen zur industriellen Landwirtschaft plant die BI einen Diskussionsabend, an dem unter anderem Eckehard Niemann von der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft teilnimmt. Sie beginnt am Dienstag, 24. Januar, um 19 Uhr in der Gaststätte Calenberger Hof. Zum April-

Stammtisch der BI wird ein Arzt aus Norden (Landkreis Aurich) erwartet. Dem Landkreis Aurich liegen mehrere Bauanträge für die Errichtung von Hähnchenmastanlagen vor. Drei örtliche Ärzte haben Anfang dieses Jahres Informationen über mögliche gesundheitliche Risiken zusammengetragen und bewertet.

Die BI bereite sich schon jetzt auf die Landtagswahl im Jahr 2013 vor, sagt Dreesmann. „Wir werden allen Kandidaten unangenehme Fragen stellen.“ Die Befragung soll Ende 2012 beginnen. gal

Fenster schließen

Ausschnitt drucken